

Ruhe, so weit das Auge reicht



Wer wirklich Ruhe sucht, ist hier richtig: Der Focker Strom zwischen dem Festland und der Insel Ummanz.

Christine Nydegger

OSTSEE Wer auf der Insel Rügen Ferien macht, fährt nach der Rügenbrücke hinter Stralsund in der Regel nach rechts. Denn an der Ostseeküste locken Badeorte wie Binz, Sellin und Baabe. Doch wer Ruhe sucht, fährt nach links.

Automatisch kommen einem beim Stichwort Rügen die grossen, weissen Villen im Bäderstil in den Sinn. Aber die Insel Rügen hat auch eine andere Seite. Die Seite im Westen, am Bodden.

Und eben dort liegt die Insel Ummanz. Eine etwa achtzig Meter lange Brücke über den Focker Strom verbindet Ummanz mit dem Festland. Auf Ummanz heisst das erste Dorf Waase. Dort ist in der Kirche ein berühmter geschnitzter Altar zu sehen. Nach der Handvoll Häuser von Waase ist es vor allem die Landschaft, die zählt. Es gibt keine Schnellstrasse und nur wenig Verkehr. Das ist ideal, um das Inselchen mit dem Velo zu erkunden. Ummanz ist gut für Suchende, denn

die Schönheit tut sich einem nicht beim ersten Blick auf. Da sind die Hochwasserdämme, die rund um das Eiland führen. Und dahinter die Bademöglichkeiten im Bodden, wo das Wasser sehr flach ist. Auf der anderen Seite der Dämme tauchen alte, einsame, reetgedeckte Häuser auf, in denen es nicht selten Ferienwohnungen zu mieten gibt. Wer wirklich Ruhe sucht, ist hier richtig. Die meisten der Wohnungen bieten für einen moderaten Mietpreis (um 50 Euro pro Nacht) alle modernen Annehmlichkeiten. Und das mit Blick übers Wasser in Richtung Hiddensee.

Surfer hier, Kraniche dort

Aber auf den 2000 Inselhektaren von Ummanz gibt es auch ein Angebot für Wassersportler. Allerdings nur für solche ohne Motorenantrieb. Denn die meisten der Boddengewässer stehen unter Schutz. In Suhrendorf befindet sich Deutschland grösstes «Stehrevier». Für Surfer, die noch nicht ganz sicher auf dem Brett stehen,

ist dieses flache Wasser ideal. Wer vom Brett fällt, geht nicht gleich unter, sondern steht nur bis zum Bauch im Wasser. Es gibt darum eine Surfschule und gleich daneben einen Campingplatz mit einem richtigen Sandstrand.

Ganz auf der anderen Seite, in Tankow, gehört die Insel den Naturbeobachtern. Dort ist ein

Ummanz ist gut für Suchende, denn die Schönheit tut sich einem nicht beim ersten Blick auf.

wichtiger Landeplatz für Kraniche und andere Zugvögel. Karsten Buchholz, der Ranger der Nationalparkwacht, berichtet von Tausenden von Kranichen, die sich vor allem Anfang Oktober jeweils am Abend dort versammeln. «Das ist ein richtiger Anziehungspunkt für Touris-

ten», sagt er. Er habe schon über achtzig Personen gezählt, die sich an solchen Abenden mit Ferngläsern und Kameras bei der Kranich-Beobachtungsstation eingefunden hätten.

Wieder zurück über die Brücke und über den Focker Strom, doch Ummanz geht weiter. In der gleichnamigen Gemeinde, zu der eben auch die Insel gehört, leben 600 Leute. Bürgermeister Holger Kliewe träumt vom Ausbau des sanften Tourismus in seiner Gemeinde. Die Hochwasserdämme müssten erhöht werden, also sollen bei dieser Gelegenheit auf deren Kronen Radwege entstehen. Er selber betreibt einen sogenannten Erlebnisbauernhof. In seinen Wohnungen verbringen Familien ihre Ferien. «Vor allem solche mit pferdeverrückten Mädchen», lacht Kliewe. Denn auf dem Hof dürfen sie unter Anleitung die Pferde versorgen und erhalten auch Reitunterricht. «Wir sind aber auch Ausflugsziel für Familien», sagt er. Und man glaubt ihm beim Anblick der tol-

TIPPS & INFOS

Der Westen der Insel Wer im Westen der Insel Rügen eine Unterkunft sucht, wird ziemlich sicher fündig. Es gibt etliche Bauernhöfe, die Wohnungen anbieten, es gibt Hotels, und es gibt Zimmer in Gutshäusern. Ein paar Adressen:

Gutshaus Krimvitz:

www.krimvitz.de

Herrenhaus Bohlendorf:

www.kreidefelsen.de

Ferienwohnungen im reetgedeckten Haus:

www.freesenort.de

Ferienanlage Landkogge in Schaprode:

www.landkogge.de

Erlebnisbauernhof Kliewe:

www.bauernhof-kliewe.de

Bauer Lange:

www.bauernhoflange.de

Pension am Focker Strom:

www.ummanz-ruegen.de

Die Anfahrt: Wer im Westen der Insel Ferien macht, ist auf ein Auto angewiesen. Für die Anfahrt zu den Ostseebädern bietet sich die Bahn an. Zum Beispiel mit dem City Night Liner (Basel ab 21.13 oder 22.13 Uhr) nach Berlin und am Morgen über Stralsund nach Göhren auf Rügen (die Verbindung ist zurzeit wegen der Streiks in Deutschland unsicher). *cng*

RÜGEN



len Kinderfahrzeuge sofort. Bei Kliewe hat es Platz und Raum, mit den farbigen Flitzern durchs Gelände zu rasen und danach im Restaurant ein Stück Kliewepoulet zu verspeisen.

Die Gutshäuser

Das Angebot an Ferienwohnungen auf Bauernhöfen und in Privathäusern ist gross in dieser Gegend der Insel Rügen. Wer ein altes Gutshaus bevorzugt, hat ebenfalls Möglichkeiten. Da ist das Herrenhaus Bohlendorf bei Wiek, oder das Gutshaus Krimvitz in der Nähe der Stadt Putbus. Es gehörte der Fürstenfamilie zu

Putbus und wurde nach der Wende von der Familie Krüger erworben und saniert. Heute ist Krimvitz eine Pension mit zwei Ferienwohnungen. Auch hier ist Ruhe angesagt. Der mit alten Bäumen bestückte Park hinter dem Haus ist riesig. Einzig das Muhen der Kühe des Nachbarn ist zu hören. Aber keine Angst, sollte die Ruhe doch etwas überhandnehmen: Die Stadt Putbus ist nahe. Und wer zwischendurch etwas Ostseebad-Feeling braucht, steigt dort in die Dampflokbahn Rasender Roland und fährt in die grosse Welt auf Rügen.

Christine Nydegger